

Abnorme Begattungen bei Insekten.

Von *Otto Meissner*, Potsdam.

Perverse sexuelle Neigungen finden sich bei den Insekten nicht allzuseiten. Vermutlich wird dergleichen häufig genug beobachtet und nur nicht publiziert. Immerhin sind schon eine Anzahl geschlechtlicher Verirrungen von Insekten veröffentlicht. So erzählt Sanitätsrat Dr. Weber-Cassel.¹⁾ wie ein *Lucanus* (nach dem neuesten „Reiter“ heißt er ja wieder so!) *cervus* L. ♂ eine „immissio penis in os“ beim ♀ versuchte; das gleiche beobachtete ich bei *Tenebrio molitor*.²⁾ In derselben Notiz erwähnte ich noch eine andere „Eheirung“, nämlich eine Kopula *Evochomus quadripustulatus* ♂ × *Adalia bipunctata* L. var. *sevpustulata* L. ♀. Ein Pendant dazu konnte ich heute früh beobachten. Das ging so zu:

Zu statistischen Untersuchungen³⁾ sammle ich Coccinelliden, und zwar hauptsächlich *Adalia* (oder jetzt wieder, nach Ganglbauer: *Coccinella* L.) *bipunctata* L. In einer Streichholzschachtel wurden mir einige überbracht, neben genannter Art auch noch *Evochomus quadripustulatus* L., der der *Adalia bipunctata* L. var. *lunigera* W. ziemlich ähnelnd sieht. Als ich die Schachtel nun öffne, krabbelt mir ein behäbiges *Adalia bipunctata* ♀ der Stammform entgegen. Auf ihm sitzt ein ♂ des *Evochomus quadripustulatus*, erfolgreich bemüht, die durch die Erschütterung beim Öffnen der Schachtel unterbrochene Kopula fortzusetzen. Ich zeigte das Liebespaar, das sich durchaus nicht geniert fühlte, Herrn Auel vor, der somit Zeuge ist, daß eine Begattung nach allen Regeln der Kunst stattgefunden hat. Die Kopula wurde nachher wiederholt unterbrochen und wieder aufgenommen. Ich habe das ♀ isoliert, in der Hoffnung, daß es vielleicht entwicklungs-fähige Eier legen mag, wenn das auch nach den von Standfuß bei Lepidopteren vorgenommenen Hybridationsversuchen nicht gerade wahrscheinlich ist. Denn nach Standfuß sind Kreuzungen von Angehörigen verschiedener Gattungen nur sehr selten erfolgreich. Die Zukunft wird mir ja wohl Aufschluß geben: ich möchte aber hiermit dazu anregen, derartige Experimente womöglich in großem Stil anzustellen (wozu ich selbst nicht in der Lage bin). Sie sind ja so leicht ausführbar. Man braucht nur

¹⁾ Allg. Zeitschr. f. Entomologie Bd. VII (1902).

²⁾ Insektenbörse, 23. Jahrgang, S. 92.

³⁾ Vgl. meinen Aufsatz in „Zeitschr. f. wiss. Insektenbiologie“ Bd. III, S. 12 u. f. (1907).

in irgend einen Behälter zwei Coccinelliden verschiedenen Geschlechts zu bringen; im Sommer dauert es keine Viertelstunde, dann sind sie schon in Vereinigung. Die Schwierigkeiten beginnen erst später: da fressen die Mütter die Eier wieder auf, die Larven fressen einander und noch lieber die wehrlosen Puppen usw.

Als gewissenhafter Berichterstatter will ich nicht unterlassen, hinzuzufügen, daß besagtes *Evochomus quadripustulatus* ♂, wieder zu den andern getan, nun seine Liebe einem ♀ seiner Art zuwandte; die neue Ehe war also legal.

Ein noch krasserer Beispiel für den starken Geschlechtstrieb der Insekten erlebte vor Jahren Herr Auel bei der Zucht von *Bombyx mori* L. Er sah zu seinem nicht geringen Erstaunen, wie ein ♀ gleichzeitig von 2 ♂♂ begattet wurde, während noch ein drittes ♂, freilich vergeblich, das gleiche Ziel zu erreichen suchte! Derartiges dürfte selbst bei der die Instinkte depravierenden Inzucht doch wohl selten vorkommen. Ich wollte es nicht unterlassen, diese Begebenheit zu allgemeiner Kenntnis zu bringen, wenn sie auch schon Jahre lang zurückliegt: Herr Auel hat mir die Veröffentlichung freundlichst gestattet.

Daß auch die Herbsteskälte den Begattungstrieb mancher Insekten nicht zu dämpfen vermag, ist ja bekannt. Ich erinnere nur an die Frostspanner (*Hibernia*, *Cheimatobia* usw.), von denen z. B. *Cheimatobia boreata* den ganzen November hindurch nächtlicherweile zu Tausenden in der Umgegend von Potsdam umherflog. Von den flügellosen ♀♀ habe ich keins gesehen, freilich auch keine sehr eingehenden Nachforschungen angestellt.

Bemerkenswerter scheint mir dagegen folgender Fall, den ich einer freundlichen Mitteilung des bekannten Ornithologen, Herrn Pfarrer Wilhelm Schuster (St. Georgen im Schwarzwald), verdanke: für die liebenswürdige Bereitwilligkeit, mit der er mir die Publikation seiner Beobachtung gestattete, sei ihm hiermit auch an dieser Stelle herzlich gedankt! Noch am 4. Oktober 1906 beobachtete er auf einem Holzsaune am Roßberg bei St. Georgen in 900 m Höhe die französische Papierwespe, *Polistes gallica*, in Kopula. Freilich dauerte die Begattung nur zwei Sekunden, also doch wohl erheblich kürzere Zeit als sonst: ich weiß freilich nichts Näheres über die Dauer der Kopula bei den Hymenopteren.

Potsdam, 9. März 1907.

Batocera wallacei

Neu-Guinea 5 M.

Anoplostetha mashuna Pér.

Rhodesia, l. led. 3,50 M.

Petrognatha gigas (Satan)

Guinea, 6 M.

Goliathus giganteus, Kamerun.

I. Qual. ♂ 5,— bis 8,—, ♀ 3,— bis 5 Mark. — II. Qual. ♂ 3,— bis 4,—, ♀ 2,— bis 3 Mark.

Ernst A. Böttcher, Berlin C. 2,
Brüderstr. 15.

Luc. *cervus*, grosse ♂ à 16, kleine ♂ à 12, ♀ à 8 Pf. in Anzahl abgabbar. *Ergates faber* à 15 Pf. Porto u. Emb. extra.

Bombyx mori, prima gespannt, à 10 Pf. Att. atlas in Tüten Paar 2,50 M., Porto

50 Pf. A. atlas gespannt, gut ausgebessert 3 Paar 7 M. franko.

Versand gegen Voreins des Betrags oder Nachnahme.

J. P. Fuhr, Teplitz-Schönan,
Lindenstrasse.

Soeben erschienen!

Preisliste No. 9: Eine Auswahl exotischer Käfer, welche sich durch Grösse, Farbenpracht oder eigenartige Formen auszeichnen, mit Preisen für tadellose u für leicht defekte Stücke.

Preisliste No. 10, Spezialofferte über Buprestiden.

Versand gratis und franco. — Auch Preisliste No. 8 über 114 Serien exotischer Käfer ist noch gültig und steht gern zu Diensten.

Friedr. Schneider, Berlin NW,
Zwinglistr. 7.

Schmetterlinge

für Schulsammlungen, streng wissenschaftlich geordnet, in prachtvoller Qualität, sowie Schmetterlinge zum Zeichenunterricht liefert zu unerreicht billigen Preisen.

W. Neuburger,

Entomologisches Kabinet

— Berlin S, Luisenufer 45 —

Lieferant der grössten Museen der Erde, staatlicher und städtischer Anstalten und Universitäten.

Preisverzeichnis gratis und franko.

Abzugeben:

Raupen von *A. villica* und *D. pini* Dtzd. 35 Pf. Porto 30 Pf.

Schinke, Sossnitz, Bez. Oppeln.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Meissner Otto

Artikel/Article: [Abnorme Begattungen bei Insekten. 28](#)